

1183

Herzog Bernhard blieb sehr wahrscheinlich nach dem Merseburger Tag in der Umgebung Kaiser Friedrichs I., da er in dem am 30. April 1183 in Piacenza von den kaiserlichen Bevollmächtigten und den Rektoren des Lombardenbundes beschworenen Entwurf des Friedensvertrages unter den Fürsten genannt wird, die den endgültigen Vertrag beschwören sollten (MGH Const. 1 Nr. 289). Der Kaiser wandte sich von Merseburg über Altenburg, Nürnberg, Eger nach Konstanz, wo er im Juni/Juli 1183 weilte (St. 4351—4365). Das Abkommen zwischen Kaiser Friedrich I. und Tortona vom 4. Februar 1183 (MGH Const. 1 Nr. 284), in dem Bernhard I. (*Bernardus comes Saxonie*) als einer der Fürsten aufgeführt wird, die den Vertrag beschworen haben, kann nicht herangezogen werden, da die Eidesleistung sich wohl auf die Abmachungen von 1176 bezieht; vgl. Giesebrecht, Gesch. der dt. Kaiserzeit 6, 584 f. Anm. zu S. 11—13; F. Güterbock, Der Friede von Montebello (1895) S. 103 Anm. 4.

September 5	ohne Ort	Zeuge in Urkunde seines Bruders, des Erzbischofs Siegfried von Bremen für Kloster Pforta (May, Regesten Nr. 602; Cod. dipl. Anhalt. 1 S. 460 Nr. 622; Hamburgisches UB 1 S. 232 Nr. 258).
-------------	----------	---

1184

Mai	Mainz	Teilnahme am Hoffest zu Pfingsten (Gisleberti chronicon Hanoniense, ed. W. Arndt (MGH Scr. rer. Germ., 1869) S. 142).
-----	-------	---

1185

nach Februar 9— vor September 1	ohne Ort	Zeuge in Urkunde Erzbischof Wichmanns von Magdeburg für Kloster Nienburg (UB Erzstift Magdeburg 1 S. 533 Nr. 405).
------------------------------------	----------	--

Januar— September	ohne Ort	Zeuge in Urkunde Erzbischof Wichmanns von Magdeburg für Kloster Unser Lieben Frauen zu Magdeburg (UB Erzstift Magdeburg 1 S. 528 Nr. 402).
----------------------	----------	--

nach September 1	ohne Ort	Zeuge in Urkunde Erzbischof Wichmanns von Magdeburg für Kloster Gottesgnaden bei Kalbe/Saale (UB Erzstift Magdeburg 1 S. 537 Nr. 408).
------------------	----------	--

letzte Wochen 1185/erste Wochen 1186	Bernburg (<i>in domo nostra Berne- borch</i>)	Bernhard I. bestätigt dem Lateinischen Kloster in Jerusalem den Besitz mehrerer von seinem Bruder Dietrich von Werben geschenkter Güter (Dobenecker, Regesta 2 Nr. 720; Cod. dipl. Anhalt. 1 S. 475 Nr. 648).
--	--	---

1186

November 28	Gelnhausen	Zeuge in Diplom Kaiser Friedrichs I. für die Stadt Bremen (St. 4472; May, Regesten Nr. 623; Hamburgisches UB 1 S. 241 Nr. 272).
-------------	------------	---